



1. Jahresbericht der IGS Bad Salzdetfurth zu den Aktivitäten im Rahmen des Langzeitprojekts „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“

Die IGS Bad Salzdetfurth ist seit dem 28.07.2014 eine „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Schulpate ist Bernd Westphal, MdB. Im Folgenden finden sich die Aktivitäten zu *Schule ohne Rassismus* der IGS Bad Salzdetfurth im Schuljahr 2014/15. Die Zusammenfassung besteht aus den Artikeln, die im laufenden Schuljahr auf der IGS-Bad-Salzdetfurth-Homepage (www.igs-bad-salzdetfurth.de) veröffentlicht wurden. Sie geben Aufschluss über die Arbeit zu den Themen „Rassismus, Toleranz, Courage und Diskriminierung“.

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Nach zahlreichen Gesprächen zum Thema Rassismus und Toleranz, die zunächst in der Schülerversammlung (SV) und anschließend in den Klassen, in den Lehrerzimmern und auf den Fluren unserer Schule geführt wurden, bekannten sich 80% aller SchülerInnen, LehrerInnen und sonstiges Schulpersonal zu einer "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" (SOR - SMC). Am Montag, den 28. Juli 2014 wurde der Titel im Rahmen eines feierlichen Festakts in der Mensa der IGS Bad Salzdetfurth offiziell durch Herrn Dr. Kaufmann von der Landeskoordinierungsstelle von „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“, welche im Niedersächsischem Kultusministerium angesiedelt ist, der Schülerversammlung (SV) überreicht. Schulpate Bernd Westphal, Mitglied des Deutschen Bundestags zeigte sich geehrt, dass er von der SV als Schulpate ausgewählt worden ist. Die IGS Bad Salzdetfurth ist die 193. Schule in Niedersachsen und die 1.573. Schule in Deutschland, die diese Auszeichnung erhält. Jedes Jahr werden Projekte zum Thema Rassismus und Diskriminierung gestaltet. Einen herzlichen Dank richtet die SV an die Bläser AG von Frau Knopf-Martens sowie an den Theater-Wahlpflichtkurs von Frau Ostmann und Herrn Dr. Krenzke, welche die Veranstaltung durch musische bzw. szenische Darstellungen bereicherten. *Text: Herr Stelzer, SV-Beratungslehrer*

Aktion: Toleranzkette mit 99 Luftballons für ein buntes Bad Salzdetfurth

Kurz vor Weihnachten hat die Schülerversammlung (SV) der IGS Bad Salzdetfurth in Kooperation mit Frau Michelle Pape, die eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im zweiten Lehrjahr bei der Stadt Bad Salzdetfurth absolviert, eine Luftballonaktion gegen Diskriminierung und Rassismus durchgeführt. In Bad Salzdetfurth leben seit dem Jahr 2013 Asylbewerber/innen aus afrikanischen Ländern (z.B. Somalia) und Asien (z.B. Pakistan), die auf verschiedene Ortsteile aufgeteilt worden sind. Viele Asylbewerber sind noch hier, andere bereits wieder abgeschoben. Für Politik und Verwaltung, aber auch für die Bad Salzdetfurther Bevölkerung ist das Beherbergen und die Auseinandersetzung mit den fremden Menschen eine neue Herausforderung. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, haben sich eine Reihe von Ehrenamtlichen gefunden, die einen Runden Tisch gebildet haben, um den Asylbewerber/innen die deutsche Sprache und alltägliche Umgangsweisen näher zu bringen, z.B. Einkaufen in Supermärkten. Von vielen Menschen werden die Asylbewerber/innen akzeptiert und es wird geholfen. In Zeiten der PEGIDA-Demonstrationen haben die SV und

Frau Michelle Pape ein Zeichen für Toleranz setzen wollen. Vier Schulklassen von der IGS Bad Salzdetfurth haben sich daranaktiv beteiligt und sind gemeinsam in einer Toleranzkette zum Solebadparkplatz gegangen. Die Toleranzkette erstreckte über rund 75 Meter und hatte symbolischen Charakter: Die Schüler/innen gingen in Reihe und stellten eine geschlossene Kette dar, die Eintacht zeigte. Jeder Schüler hielt einen mit Helium aufgeblasenen Luftballon in der Hand, der mit einer einheitlichen selbst erstellten Postkarte durch ein Band verbunden war. Die Luftballons hatten verschiedene Farben und das Logo von Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage war als Zeichen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aufgedruckt. Außerdem hielten einige Schüler die Gelbe Hand (ebenfalls ein Symbol gegen Fremdenfeindlichkeit; Logo von dem gewerkschaftlich orientierten Verein Mach' meinen Kumpel nicht an) in ihren Händen, die auf gelben Papier ausgedruckt wurde und mithilfe eines Fadens an die eigene Hand gehängt werden konnte. Alle Schüler/innen sowie alle Lehrkräfte und Frau Pape hatten viel Freude an der Aktion. Die Toleranzkette verließ das Schulgelände, überquerte den Bahnübergang am Haltepunkt Solebad und sammelte sich auf dem Solebadparkplatz. Pendler und Fußgänger staunten nicht schlecht, als sie die Gruppe auf dem Weg zum bzw. auf dem Solebadparkplatz gesehen haben. Einige Schaulustige fragten, welchen Sinn und Zweck diese Aktion habe und nach einer kurzen Erklärung zeigen sie sich solidarisch, in dem sie Zustimmung signalisierten. Als alle Beteiligten auf dem Solebadparkplatz angekommen waren, wurde lautstark bis drei gezählt und die Kinder ließen die Luftballons in den Himmel aufsteigen. Diese zogen aufgrund des Windes in Richtung Hildesheim. Die Initiatoren sind gespannt, ob einige der Karten gefunden und an die Schule per Post zurück gesendet werden. Für eine zurück gesandte Karte winkt dem Finder ein Finderlohn in Form eines kleinen Preises. *Text: Herr Stelzer, SV-Beratungslehrer*

Schule ohne Rassismus - Projekt der Klasse 10c

Das Thema Rassismus und Diskriminierung ist in vielen Schulen ein großes Thema, denn immer mehr Schülerinnen und Schüler werden aufgrund ihres Aussehens und ihrer Religion ausgeschlossen und gemobbt. Da unsere IGS letztes Jahr mit dem Preis „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage (SOR-SMC)“ ausgezeichnet wurde, beschäftigten wir uns im Religionsunterricht mit diesem Thema. In den darauffolgenden Wochen planten wir einen Projekttag für die 5.Klassen mit dem Anliegen, den jüngeren Schülern die Auswirkungen von Rassismus und Mobbing nahezubringen. Dazu bereiteten wir verschiedene Videos und eine Bildergeschichte vor. In diesen wurden Alltagssituationen mit rassistischem Hintergrund dargestellt und über das falsche Verhalten informiert. Nach der Generalprobe des Projekttagess führten wir es am Montag, den 23.Februar 2015 in den jeweiligen Klassen durch. Nach dem Start mit einer Einführung in das Thema folgte das Anschauen der Videos, wobei die Schüler diese analysierten und über richtiges oder falsches Verhalten entscheiden sollten. Danach präsentierten wir der Klasse die Bildergeschichte, in der ein deutscher Junge mit dunkler Hautfarbe von einem Mitschüler gemobbt und geschlagen wird. Hierbei war uns wichtig, dass die jüngeren Schülerinnen und Schüler die Auswirkungen von solch einem Verhalten realisieren. Kurz vor Ende beantworteten wir noch einige Fragen und verteilten als Dank fürs Zuhören und die gute Mitarbeit selbst gebackenen Kuchen. Schließlich war dies für uns eine gelungene und erfolgreiche Veranstaltung. Wir hoffen, dass, auch wenn einige von uns die Schule verlassen werden, weiter Projekte gegen Rassismus und Diskriminierung an dieser Schule durchgeführt werden. *Text: Kira Bode und Jessica Scholz, Klasse 10c*

IGS Bad Salzdetfurth gewinnt Sonderpreis "Die Gelbe Hand"

Im Rahmen des Wettbewerbs „Die Gelbe Hand 2014/15“ haben Michelle Pape, Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten im zweiten Lehrjahr bei der Stadt Bad

Salzdetfurth, und die Schülerversammlung der IGS Bad Salzdetfurth den "Sonderpreis Niedersachsen" gewonnen. Veranstalter ist der gewerkschaftliche Verein "Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V. ". Der Preis ist mit 500 Euro dotiert.

Die Preisverleihung fand am 25. März 2015 in Hannover statt. Zu den Gratulanten gehörten die beiden Schirmherren des Wettbewerbs, der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil und die GEW-Bundesvorsitzende Marlis Tepe. Die Lehrer Thomas Stelzer und Christian Bäcker sowie fünf Schülerinnen und Schüler aus dem 7. und 8. Jahrgang nahmen die Glückwünsche entgegen und präsentierten den Zuhörern in einem Vortrag die wichtigsten Vor- und Nachbereitungen sowie die Durchführung der Aktion. Die urlaubsdingt abwesende Michelle Pape ließ ausrichten, dass sie sich sehr über den Preis freue und sich die pädagogisch wertvolle Arbeit mit den Kindern ausgezahlt habe. Rund 100 Schüler aus vier Klassen gingen vor den Weihnachtsferien mit bunten Helium befüllten Luftballons von der IGS zum Solebadparkplatz. Dort ließen die Schüler 99 Luftballons gen Himmel steigen – als Symbol gegen Diskriminierung, Rassismus und Intoleranz. Das Preisgeld wird vollständig für weitere Schulprojekte verwendet. Weitere Informationen zum Wettbewerb finden sich auf www.gelbehand.de/setz-ein-zeichen/wettbewerb-die-gelbe-hand/. *Text: Herr Stelzer, SV-Beratungslehrer*

Bad Salzdetfurth, im Mai 2015

Schülerratssprecher
Tim Simon Koschate

SV-Beratungslehrer
Thomas Stelzer